

23.8.2022

Wer sind Sie Herr Klaus Schwab (World Economic Forum)?

Die Frage stellt sich, weil der 2 + 4 Vertrag nicht verwirklicht ist und Bayern wieder eine nationalsozialistische Diktatur ist. Man braucht nur Art. 1 des 2 + 4 Vertrages lesen. Danach muss eine Verfassung nach Art. 146 Grundgesetz beschlossen werden, in der die Staatsgrenzen definiert sind, wie dies in Art. 23 Geltungsbereich geregelt war. Stattdessen wurde ein Einigungsvertrag geschlossen. Nach Art. 3 tritt die DDR bei, zwei Sätze weiter tritt die BRD und DDR aus dem GG aus, in dem sie erklären, dass Art. 23 Geltungsbereich GG aufgehoben wird. Und in Art. 4 Abs. 6 steht, dass eine Verfassung nach Art. 146 GG noch beschlossen werden muss.

*Seit der Einführung des Richter- und Staatsanwaltsgesetzes im Jahre 2005 unterliegen Richter und Staatsanwälte dem Disziplinarrecht für Soldaten. Staatsanwälte sind an die Weisungen von Vorgesetzten gebunden. Vorgesetzter der Staatsanwälte ist ein politischer Beamter, der Justizminister und dessen Vorgesetzter der bay. Ministerpräsident. Ein und dieselbe Person wechselt am gleichen Gericht die Position vom Staatsanwalt zum Richter und dann wieder zum Staatsanwalt. Zum Beispiel Herr Dr. Koch am Landgericht Coburg. Staatsanwälte werden entgegen § 92 Strafgesetzbuch und § 20 a Gerichtsverfassungsgesetz zu Gerichtspräsidenten und damit Disziplinarvorgesetzten der Richter ernannt. Zum Beispiel Herr Lückemann. Erst war er Generalstaatsanwalt am Oberlandesgericht Bamberg, dann wurde er dort zum Präsidenten des Oberlandesgerichts ernannt. Sein untergebener war Herr Leitender Oberstaatsanwalt Lohneis am Landgericht Coburg. Dann wurde er Präsident des Landgerichts Coburg. Entgegen Art. 101 GG bzw. § 16 GVG werden die eingehenden Fälle den Richtern nicht nach einem Zufallsprinzip zugeordnet, sondern nach dem Alphabet. Man steht immer vor demselben Richter, selbst wenn er bereits abgelehnt wurde. Gerichtsprotokolle werden nicht wörtlich geführt. Es wird nur festgehalten: „Der Zeuge hat ausgesagt.“ Ob für oder gegen den Angeklagten wird nicht protokolliert. Das ist ein Verstoß gegen § 273 (3) Strafprozessordnung. Urteile werden entgegen allen gesetzlichen Bestimmungen **nicht** mit der Unterschrift des Richters ausgehändigt. Es wird beglaubigt, dass kein Richter unterschrieben hat. Schreiben mit Oberlandesgericht Bamberg werden mit „Oberlandesgericht Bayern“ abgestempelt. So ein Gericht gibt es nicht. Es ist das klare Zeichen, dass eine Diktatur vorliegt. Es gibt nur eine bay. Staatsanwaltschaft, mit einem Ministerpräsidenten und keine unabhängigen Richter.*

Ausdrucken, lesen, verteilen (Facebook, Twitter, Telegramm, usw.) auf die eigene Internetseite stellen.

An diesen zwei nüchternen Tatsachen kommt keiner vorbei. Kein Politiker, kein Richter, kein Polizist auf der ganzen Welt.

Man muss nur dafür sorgen, dass darüber gesprochen wird. Dann fällt das ganze aufgeblasene Lügengebäude zusammen. Erklärt nur eine Gemeinde in der EU, dass ihre Bürger nur noch Steuern an diejenigen bezahlt, die den Vorrang von Schiedsurteilen vor staatlichen Gerichten anerkennen, das ist internationales Recht, dann ist die Macht der Lügner gebrochen. Sich als Richter zur Verfügung zu stellen ist in den USA Bürgerpflicht. Das gehört dazu, wenn die Macht im Staate vom Volke ausgehen soll.

Beowulf von Prince

(Anmerkung: das ist die Kurzform des offenen Briefs. Der ganze Brief ist auf www.verfassung.info in deutsch und englisch)